

Silke Mundt erhielt ihr Violinen- und Violastudium bei Prof. Josef Bayerlein (Philharmonisches Staatsorchester Bremen) und Jörg Assmann (Deutsche Kammerphilharmonie Bremen).

Während der Ausbildung absolvierte sie Orchesterkurse bei der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen (Heinrich Schiff), Opernkurs in Weikersheim (Dennis Russell Davis) sowie bei der Bayerischen Jugend-Orchesterakademie in Ingolstadt (Kurt Sanderling). Bei den beiden letztgenannten Projekten fungierte sie als Konzertmeisterin.

Neben dem Studium erhielt sie eine 10-jährige Gesangsausbildung im klassischen Bereich. Sie war u.a. projektbezogenes Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie, der Kammer Sinfonie Bremen und des Philharmonischen Staatsorchesters Bremen.

Sie spielt neben anderen Ensembles in dem Orchester "Musica Viva" und seit 1998 als Geigerin in der Bremer Musical Company.

Seit Oktober 2003 ist Silke Mundt Konzertmeisterin der "Camerata Instrumentale Bremen". Einen weiteren Teil ihrer Zeit widmet sie der pädagogischen Arbeit mit Schülern aller Altersklassen. Seit 1989 unterrichtet sie Privatschüler und seit 1998 geht sie einem Lehrauftrag für Violine und Viola an der Universität Bremen nach.

Elisabeth Grünewald wurde in Hamburg geboren und erhielt mit 9 Jahren ihren ersten Violoncellounterricht. 1974 und 1975 war sie Preisträgerin beim Wettbewerb "Jugend musiziert". 1984 begann sie ihr Studium an der Musikhochschule Hamburg bei Prof. W. Mehdorn. Nebenher besuchte sie Meisterkurse bei Siegfried Palm und Prof. Sellheim (Musikhochschule Hannover). Von 1988 – 1990 ging sie einer festen Aushilfstätigkeit am Staatstheater Oldenburg nach. 1990 schloss sie ihre musikalischen Studien in Hamburg ab. Seitdem ist sie freischaffend in verschiedenen Kammermusikensembles in Hamburg und Oldenburg tätig.

Seit 1990 ist sie ständiges Mitglied in der "Klassik Philharmonie Hamburg" und seit 2001 Lehrbeauftragte für Violoncello an der Carl-von-Ossietzki-Universität in Oldenburg.

Ulrich Meyer studierte Gitarre bei Christian Kaiser und Horst Memmen sowie Blockflöte an der "Hochschule für Künste" in Bremen und schloss ein Studium für Laute in der Solistenklasse von Konrad Junghänel an der Musikhochschule Köln mit der künstlerischen Reifeprüfung ab. Neben seiner Tätigkeit als Gitarrenpädagoge (u.a. zwischenzeitlich an der Universität Bremen) konzertiert er mit Gitarre und Laute als Solist und in kammermusikalischen Besetzungen.

Andreas Evers absolvierte sein Musikstudium an der "Hochschule für Künste" in Bremen sowie an der Musikhochschule Lübeck in der Solistenklasse von Gunther Pohl (Bamberger Symphoniker), wo er mit dem "Künstlerischen Diplom" im Hauptfach Querflöte abschloss. Nach mehrfacher Teilnahme an internationalen Meisterkursen (u.a. bei James Galway) ergänzte er seine musikalische Ausbildung durch ein Stipendium der Fulbright-Kommission bei Brooks de Wetter-Smith an der University of North Carolina (USA).

Als Solist in kammermusikalischer Besetzung sowie mit Orchester führten ihn zahlreiche Konzertreisen durch die gesamte Bundesrepublik Deutschland sowie nach Frankreich, Belgien, Österreich, Ungarn, Italien, Großbritannien, Spanien, Skandinavien, in die Schweiz und in mehrere Länder Nordamerikas. Er folgte verschiedenen Einladungen, u.a. von Goethe-Instituten, Botschaften, der International Artists Alliance und der Jeunesses Musicales und konzertierte dabei in Metropolen wie Wien, Paris, London, New York, Washington, Montréal, Toronto, Ottawa, Stockholm, Kopenhagen, Barcelona und Genua.

Er war Leiter von Interpretationsseminaren an verschiedenen amerikanischen Universitäten und hat in mehreren CD-Einspielungen sowie in TV-, Schallplatten und Rundfunkproduktionen mitgewirkt. Seit 1987 ist Andreas Evers Soloflötist der "Camerata Instrumentale Bremen" und seit 2013 Mitglied des "Bremer Bläserquintetts".